

Gymnasium bei St. Michael Schwäbisch Hall



Vereinbarungen zur Leistungsbewertung

Stand: 24.07.2015

Inhaltsverzeichnis

Bildende Kunst.....	1
Biologie	2
Chemie	3
Deutsch.....	4
Englisch	5
Ethik.....	6
Evangelische Religion.....	7
Französisch	8
Gemeinschaftskunde	9
Geographie	10
Geschichte.....	11
Katholische Religion	12
Latein	13
Mathematik	14
Musik	15
Naturphänomene	16
Naturwissenschaft und Technik	17
Philosophie	18
Physik	19
Psychologie	20
Sport	21
Wirtschaft.....	22

Bildende Kunst

Klassenstufe 5+6+7

Praktischer Arbeitsbereich

5-7 praktische Arbeiten im Schuljahr.
Die Bewertungskriterien der jeweiligen Aufgabenstellung liegen in schriftlicher Form vor. (Tafel, Heft, Aufgabenblatt...)

min. 70 %

Schriftlicher Arbeitsbereich

In der Regel keine schriftliche Leistungsbewertung.
Ordner oder Heft kann bei Bedarf unter Angabe der Bewertungskriterien herangezogen werden.

max. 20 %

Mündlicher Arbeitsbereich

Allgemeine Unterrichts- und Eindrucksnote.
Die Bewertungskriterien setzen sich aus einer Mischung von mündlichen Beiträgen, Mitarbeit, Arbeitshaltung, Engagement, Eigeninitiative, Neugier, Interesse und Kontinuität zusammen.

min. 10 %

Klassenstufe 8+9+10

Praktischer Arbeitsbereich

2-5 praktische Arbeiten im Schuljahr.
Die Bewertungskriterien der jeweiligen Aufgabenstellung liegen in schriftlicher Form vor. (Tafel, Heft, Aufgabenblatt...)

min. 70 %

Schriftlicher Arbeitsbereich

In der Regel keine schriftliche Leistungsbewertung.
Ordner oder Heft kann bei Bedarf unter Angabe der Bewertungskriterien herangezogen werden.
Ein schriftliche Leistungsbeurteilung ist möglich.

max. 20 %

Mündlicher Arbeitsbereich

Allgemeine Unterrichts- und Eindrucksnote.
Die Bewertungskriterien setzen sich aus einer Mischung von mündlichen Beiträgen, Mitarbeit, Arbeitshaltung, Engagement, Eigeninitiative, Neugier, Interesse und Kontinuität zusammen.

min. 10 %

Kursstufe

Praktischer Arbeitsbereich

2-stündiger Kurs

1-2 praktische Arbeiten in Bezug auf die Schwerpunktthemen pro Halbjahr.

Die Bewertungskriterien der jeweiligen Aufgabenstellung liegen in schriftlicher Form vor. (Tafel, Heft, Aufgabenblatt...)

4-stündiger Kurs

2-4 praktische Arbeiten in Bezug auf die Schwerpunktthemen pro Halbjahr.

Die Bewertungskriterien der jeweiligen Aufgabenstellung liegen in schriftlicher Form vor. (Tafel, Heft, Aufgabenblatt...)

min. 40 %

Schriftlicher Arbeitsbereich

2-stündiger Kurs

1 schriftliche Klausur in Bezug auf die Schwerpunktthemen pro Halbjahr.

4-stündiger Kurs

2 schriftliche Klausuren in Bezug auf die Schwerpunktthemen pro Halbjahr.

min. 40 %

Mündlicher Arbeitsbereich

Allgemeine Unterrichts- und Eindrucksnote.

Die Bewertungskriterien setzen sich aus einer Mischung von mündlichen Beiträgen, Mitarbeit, Arbeitshaltung, Engagement, Eigeninitiative, Neugier, Interesse und Kontinuität zusammen.

min. 10 %

Biologie

Fach Biologie	Klasse 5-12
<p>Schriftliche Leistungsbewertung</p> <p>In der Regel 2 Klassenarbeiten pro Jahr (Neigungsfach Kursstufe: 4)</p> <p>Schriftliche Wiederholungen (Tests) sind in Einzelfällen möglich</p> <p>GFS</p>	<p>Kriterien zur Beurteilung</p> <p>Die Beurteilung orientiert sich an einem unterrichtsbezogenen Erwartungshorizont</p> <p>Bei der Benotung von KA werden 50% der Punkte dem Notenbereich 3,5 bis 4 zugeordnet.</p> <p>Bewertungskriterien der GFS werden den Schülern vorher in Form der schulinternen Bewertungsbögen bekannt gegeben. Beratung bei der Themenfindung und differenzierte Rückmeldung</p>
<p>Unterrichtsnote</p> <p>Mündliche und schriftliche Äußerungen bzw. Leistungen im Unterricht (auch Hausaufgaben oder Heftführung)</p>	<p>Kriterien zur Beurteilung</p> <p><i>Entscheidend ist die Qualität nicht die Quantität</i></p> <p>fachliche Kenntnisse korrekte Anwendung der Fachsprache fachspezifische methodische Fähigkeiten Initiative und Zeigen von Interesse z. B. durch Fragenstellen Kontinuität der Mitarbeit Förderung des Unterrichtsprozesses Einbringung der Ergebnisse von Hausaufgaben Transferfähigkeit Diskussionsfähigkeit und Fähigkeit, auf die Beiträge der Mitschüler einzugehen Eigenständige Lösungsvorschläge / Denkansätze / Hypothesenbildung Praktisches Arbeiten</p>
	<p>Gewichtung (Schriftlich - Unterrichtsnote)</p> <p>Anteil der <i>Unterrichtsnote</i> max. 50%</p>

Fachschaftsbeschluss am 17.11.14, Kn

Chemie

Fach Chemie	Klasse 8-12
<p>Notenanteile</p> <p>Es gibt eine Schriftliche Note und eine Unterrichtsnote. Eine separate Fachpraktische Note wird nicht erstellt.</p>	<p>Gewichtung</p> <p>Der Anteil der Schriftlichen Note liegt im Bereich 50% - 75%, der Anteil der Unterrichtsnote liegt demnach im Bereich 25% - 50%.</p>
<p>Schriftliche Leistungsbewertung</p> <p>2 Klassenarbeiten pro Jahr, zusätzliche Tests sind möglich. (Ausnahme: Chemiekurs vierstündig: 7 Klausuren in 4 Halbjahren)</p> <p>GFS</p>	<p>Kriterien zur Beurteilung</p> <p>Das Schreiben von Tests liegt im Ermessen des Fachlehrers und wird am Schuljahresanfang bekanntgegeben. Die Beurteilung der Klassenarbeiten und Tests orientiert sich an einem unterrichtsbezogenen Erwartungshorizont. Die Benotung orientiert sich an folgendem Notenschlüssel: 50% der Punkte entspricht dem Notenbereich 3,5 bis 4.</p> <p>Die Bewertungskriterien der GFS werden den Schülern vorher bekannt gegeben. Die Schüler werden bei der Themenfindung beraten. Es erfolgt eine differenzierte Rückmeldung.</p>
<p>Unterrichtsnote</p> <p>Mündliche und schriftliche Äußerungen bzw. Leistungen im Unterricht.</p> <p>Eine Praktikumsnote kann in die Unterrichtsnote einfließen.</p> <p>Hausaufgaben und Heftführung können ebenfalls in die Unterrichtsnote einfließen.</p>	<p>Kriterien zur Beurteilung</p> <p>Förderung des Unterrichtsprozesses</p> <p>Kontinuität der Mitarbeit</p> <p>Anwendung von Problemlösetechniken und Transferfähigkeit</p> <p>Textverständnis</p> <p>Korrekte Anwendung der Fachsprache</p> <p>Umgang mit fachspezifischen Hilfsmitteln</p> <p>Initiative und Zeigen von Interesse (z.B.: Fragen stellen)</p> <p>Fähigkeit auf Beiträge anderer Schüler einzugehen</p> <p>Kenntnisse der Arbeitstechniken</p> <p>Entscheidend ist Qualität nicht die Quantität</p>

Fachschaftsbeschluss am 26.01.15

Deutsch

Fach Deutsch	Klasse 6-12
<p>Schriftliche Leistungsbewertung</p> <p>4 Klassenarbeiten (mindestens 4 – Vorgabe der Notenbildungsverordnung) (Aufsätze, Diktate, Grammatikarbeiten)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kl. 5-7: zwei Aufsätze, ein Diktat (Vorgabe Notenbildungsverordnung) (statt eines Diktates auch zwei Diktate, als eine Klassenarbeit gewertet; gleiches gilt für Grammatikarbeiten) - ab Kl. 8: drei Aufsätze - in Klasse 10: eine Gedichtinterpretation und eine Interpretation (hinführend auf die Aufgabenstellung in der Kursstufe) - Oberstufe: <ul style="list-style-type: none"> - Kursstufe I: 4 Klausuren (Aufsätze), vierstündig - Kursstufe II: zwei Klausuren (Aufsätze) vierstündig, eine Klausur sechsstündig - alle Klausuren nach dem Muster der Aufgabenstellung im Abitur (bei geringerem Umfang) <p>Portfolio möglich (nicht als Ersatz für eine vorgeschriebene Klassenarbeit!)</p> <p>schriftliche Wiederholungen (Test) sind möglich</p> <p>GFS</p>	<p>Kriterien zur Beurteilung</p> <p>Die Beurteilung richtet sich nach einem unterrichtsbezogenen Erwartungshorizont (u. a. Training der Aufsatzformen/Aufsatzerziehung).</p> <p>Diktate: Wortzahl: Kl. 5 ca. 150 Wörter - Kl. 6 ca. 180 Wörter Kl. 7 ca. 200 Wörter - Kl. 8 ca. 220 Wörter Bewertung: 6-8 % Fehler ca. Note 4</p> <p>Grammatikarbeiten: Notenschlüssel 50% Punkte im Bereich der Note 4</p> <p>Aufsätze: ganzheitliche Bewertung (Inhalt, Aufbau, Ausdruck/Stil, sprachliche Richtigkeit einschließlich Interpunktion und Orthographie) In allen Klassenstufen wirken sich Mängel in der sprachlichen Richtigkeit auf die Note aus. Individualfeedback mit Fehlerklassifizierung durch schriftlichen Kommentar (tabellarisch oder Fließtext); individuelle Beratung auf Wunsch</p> <p>Bewertungskriterien der GFS werden den Schülern vorher bekannt gegeben. Beratung (z. B. bei der Themenfindung) und differenzierte Rückmeldung</p>
<p>Unterrichtsnote</p> <p>mündliche und schriftliche Äußerungen bzw. Leistungen im Unterricht, einschließlich Hausaufgaben (in Kl. 6 Buchvorstellung)</p> <p>Note für Heftführung möglich</p>	<p>Kriterien zur Beurteilung</p> <p>entscheidend ist die Qualität, nicht die Quantität fachliche Kenntnisse und Fähigkeiten korrekte Anwendung der Fachsprache fachspezifische methodische Fähigkeiten Initiative und Zeigen von Interesse z. B. durch Fragenstellung; Kontinuität der Mitarbeit Einbringen von Ergebnissen der Hausaufgaben Transferfähigkeit Diskussionsfähigkeit und Fähigkeit, auf die Beiträge der Mitschüler einzugehen Ausdrucksfähigkeit; kritisches Hinterfragen Urteilsvermögen</p>
	<p>Gewichtung</p> <p>Anteil der Unterrichtsnote max. 50 %</p>

Englisch

Fach Englisch	Klasse 5-12
<p>Schriftliche Leistungsbewertung</p> <p>Klassenarbeiten/Klausuren: 4 pro Schuljahr</p> <p><u>Vokabeltests</u>: mind. 4 – 6 Tests pro Schuljahr. Der Umfang der Tests ist in der Unterstufe geringer als in der Mittel- und Kursstufe.</p> <p><u>GFS</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zählt wie eine KA • wird auf Englisch gehalten • Sprache 40%; Inhalt 30%; Präsentation 30% 	<p>Kriterien zur Beurteilung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Beurteilung orientiert sich an einem unterrichtsbezogenen Erwartungshorizont. • Schülern sind Verrechnungspunkte für einzelne Aufgaben während der KA bekannt. Bei Textproduktionen sind anstatt VP auch Schulnoten von 1 bis 6 möglich. • Die Benotung der KA orientiert sich zwischen 2 und 4 an einem linearen Notenschlüssel, außerhalb dieses Bereiches hat der Fachlehrer Spielräume; (50% der VP = Note 4 oder 4+). • In der Kursstufe ist die Abiturnotentabelle anzuwenden! (50% der VP = 6 NP) • Klasse 5 bis 10: je nach Schwerpunkt gibt es eine mehr oder weniger gelenkte Textproduktion, des Weiteren Grammatik, Lese- oder Hörverstehen (allerdings nicht alles in einer KA). • Kursstufe: Die Aufgaben orientieren sich an den Aufgabentypen am Abitur. • Eine Klausur muss eine HV-Klausur sein (zentraler Termin des RP zu Beginn von JS2). • Lernen und Abfragen erfolgt v.a. in Sätzen und Phrasen. Andere Aufgabenformate wie <i>gap filling</i>, <i>synonym</i> und <i>antonym</i> sind möglich. • Alle Tests zählen zusammen wie eine KA. In der JS pro Halbjahr mindestens wie eine halbe und max. eine ganze Klausur. • Bewertungskriterien werden den Schülern vorher bekannt gegeben. • Beratung bei der Themenfindung und differenzierte Rückmeldung.
<p>Mündliche Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündliche Eindrucksnoten • mündliche Abhörnoten (Vokabeln, Grammatik, Lesenoten) möglich • Präsentationen, three-minute talks,... 	<p>Kriterien zur Beurteilung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachqualität: Aussprache, Wortschatz, Flüssigkeit, grammatikalische Korrektheit • Inhalt: Qualität und Quantität der im UG eingebrachten Beiträge • Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit: Zuhören, Eingehen auf Beiträge der Mitschüler, Einsatz bei Gruppenarbeit • Kriterien werden den Schülern vorher bekannt gegeben
<p>Gewichtung (schriftlich : mündlich)</p> <p>2 : 1 bzw. 3 : 2</p> <p>Kursstufe:</p> <p>3 : 2</p>	

Ethik

Fach Ethik	Klasse 5-12
<p>Schriftliche Leistungsbewertung (50% der Note)</p> <p>In der Regel zwei schriftliche Leistungsüberprüfungen (Kurstufe: 2 Klausuren) pro Jahr</p> <p>Klasse 8 nur eine Leistungsüberprüfung (einstündig)</p> <p>Als Neigungsfach vier schriftliche Leistungsbewertungen</p> <p>Schriftliche Wiederholungen (Tests) sind in Einzelfällen möglich, aber nicht die Regel</p> <p>GFS</p>	<p>Kriterien zur Beurteilung</p> <p>Die Beurteilung orientiert sich an einem unterrichtsbezogenen Erwartungshorizont.</p> <p>Die Benotung der KA richtet sich in der Regel nach dem folgendem Notenschlüssel: 50% der Punkte entsprechen dem Notenbereich ausreichend.</p> <p>Bewertungskriterien für die Heftnote werden den SuS bekannt gegeben.</p> <p>Bewertungskriterien der GFS sind den SuS bekannt und richten sich nach den Standards des GSM (vgl. Methoden-curriculum). Beratung bei der Themenfindung und Materialsuche (bei Bedarf) und differenzierte Rückmeldung (z.B. Rückmeldebogen) finden statt.</p>
<p>Mündliche Note (40% der Note)</p> <p>Mündliche Äußerungen im Unterricht</p>	<p>Kriterien zur Beurteilung</p> <p>Entscheidend ist die Qualität, nicht die Quantität. (Weitere) Gesichtspunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • fachspezifische Kenntnisse sowie korrekte Anwendung der Fachsprache • Initiative und Zeigen von Interesse sowie Förderung des Unterrichtsprozesses z. B. durch regelmäßiges Melden, entsprechende (Nach-)Fragen/Anregungen • Kontinuität der Mitarbeit, Aufmerksamkeit • (freiwillige) Einbringung der Ergebnisse von Hausaufgaben • Transfer-, Abstraktions- und ethisch-moralische Urteils- und Kritikfähigkeit • Fähigkeit, auf die Beiträge der Mitschüler/innen angemessen einzugehen • aktive Beteiligung bei Gruppenarbeit • Fähigkeit, Ergebnisse der EA, PA und GA systematisch geordnet, verständlich, adressatenbezogen und bei Bedarf visualisiert zu präsentieren
<p>Unterrichtsnote (10% der Note)</p> <p>Bewertung der Heftführung in Klasse 5 bis 8 ist hier möglich.</p> <p>Kleinere schriftliche Überprüfungen der Unterrichtsleistungen (eher würdigend und motivierend).</p> <p>z.B. Ergebnis eines Plakates, einer Gruppenarbeit oder einer Präsentation</p>	<p>Kriterien zur Beurteilung</p> <p>Kriterien zur Heftführung, etc. werden vorher qua Kriterienkatalog mit den Schülern besprochen (Was macht ein gutes Lernplakat (Präsentation, Heftführung,...) aus?)</p>

Stand: März 2015

Evangelische Religion

Fach Ev. Religion	Klasse 5-12
<p>Schriftliche Leistungsbewertung</p> <p>In der Regel 2 Klassenarbeiten (Kurstufe: 2 Klausuren) pro Jahr (Kernfach Kursstufe: 4 Klausuren)</p> <p>Schriftliche Wiederholungen (Tests) sind in Einzelfällen möglich.</p> <p>Bewertung der Heftführung in Klasse 5 bis 8 ist möglich.</p> <p>GFS</p>	<p>Kriterien zur Beurteilung</p> <p>Die Beurteilung orientiert sich an einem unterrichtsbezogenen Erwartungshorizont.</p> <p>Die Benotung der KA richtet sich in der Regel nach dem folgenden Notenschlüssel: circa 50% der Punkte entsprechen +/- dem Notenbereich <i>ausreichend</i>.</p> <p>Bewertungskriterien für die Heftnote werden den SuS bekannt gegeben.</p> <p>Bewertungskriterien der GFS sind den SuS bekannt und richten sich nach den Standards des GSM (vgl. Methoden-curriculum). Beratung bei der Themenfindung und Materialsuche (bei Bedarf) und differenzierte Rückmeldung (z.B. Rückmeldebogen) finden statt.</p>
<p>Unterrichtsnote</p> <p>Mündliche und schriftliche Äußerungen bzw. Leistungen im Unterricht (auch Hausaufgaben)</p>	<p>Kriterien zur Beurteilung</p> <p><i>Entscheidend ist die Qualität, nicht die Quantität. (Weitere) Gesichtspunkte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • fachspezifische Kenntnisse sowie korrekte Anwendung der Fachsprache • Initiative und Zeigen von Interesse sowie Förderung des Unterrichtsprozesses z. B. durch regelmäßiges Melden, entsprechende (Nach-)Fragen/Anregungen • Kontinuität der Mitarbeit, Aufmerksamkeit • (freiwillige) Einbringung der Ergebnisse von Hausaufgaben • Transfer-, Abstraktions- und theologische Urteilsfähigkeit • Fähigkeit, auf die Beiträge der Mitschüler/innen angemessen einzugehen • aktive Beteiligung bei Gruppenarbeit • Fähigkeit, Ergebnisse der EA, PA und GA systematisch geordnet, verständlich, adressatenbezogen und bei Bedarf visualisiert zu präsentieren
	<p>Gewichtung (Schriftlich - Unterrichtsnote)</p> <p>Anteil der <i>Unterrichtsnote</i> max. 50%</p>

März 2015

Gemeinschaftskunde

Fach Gemeinschaftskunde	Klasse 8-12
<p>Schriftliche Leistungsbewertung</p> <p>In Klasse 8 mindestens 1 Klassenarbeit, sowie eine weitere schriftliche Leistungserhebung; diese kann jedoch auch ein Test sein.</p> <p>In den Klassen 9 & 10: 2 Klassenarbeiten pro Jahr</p> <p>In den Grundkursen: eine Klausur pro Halbjahr</p> <p>Im Neigungsfach: insgesamt 7 in der gesamten Jahrgangsstufe.</p> <p>Schriftliche Wiederholungen (Tests) sind möglich</p> <p>GFS</p>	<p>Kriterien zur Beurteilung</p> <p>Die Beurteilung orientiert sich an einem unterrichtsbezogenen Erwartungshorizont</p> <p>Die Benotung der KA orientiert sich an dem Notenschlüssel 50% der Punkte entspricht dem Notenbereich <i>ausreichend</i></p> <p>Bewertungskriterien der GFS werden den Schülern vorher bekannt gegeben. Beratung bei der Themenfindung und differenzierte Rückmeldung</p>
<p>Unterrichtsnote</p> <p>Mündliche und schriftliche Äußerungen bzw. Leistungen im Unterricht (auch Hausaufgaben oder Heftführung)</p>	<p>Kriterien zur Beurteilung</p> <p><i>Entscheidend sind die Qualität der Beiträge und die politische Handlungsfähigkeit</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • fachliche Kenntnisse • korrekte Anwendung der Fachsprache • fachspezifische methodische Fähigkeiten • Initiative und Zeigen von Interesse z. B. durch Fragenstellen/ • Förderung des Unterrichtsprozesses • Kontinuität der Mitarbeit • Einbringung der Ergebnisse von Hausaufgaben • Transferfähigkeit • Diskussionsfähigkeit und Fähigkeit, auf die Beiträge der Mitschüler einzugehen • im Hinblick auf die politische Handlungsfähigkeit Meinungen vertreten und begründet zu politischen Themen Stellung beziehen.
	<p>Gewichtung (Schriftlich - Unterrichtsnote) Anteil der <i>Unterrichtsnote</i> max. 50%</p>

Fachschaftsbeschluss am 14.11.14, Ma

Geographie

Fach Geographie	Klasse 5-12
<p>Schriftliche Leistungsbewertung</p> <p>In der Regel 2 Klassenarbeiten pro Jahr (Neigungsfach Kursstufe: 4)</p> <p>Schriftliche Wiederholungen (Tests) sind in Einzelfällen möglich</p> <p>GFS mit Handout</p>	<p>Kriterien zur Beurteilung</p> <p>Die Beurteilung orientiert sich an einem unterrichtsbezogenen Erwartungshorizont.</p> <p>Die Verrechnungspunkte werden bei der Aufgabenstellung angegeben.</p> <p>Bei der Benotung von KA werden 50% der Punkte dem Notenbereich ausreichend (3,5 bis 4) zugeordnet.</p> <p>Bewertungskriterien der GFS werden den Schülern vorher (z.B. in Form der schulinternen Bewertungsbögen) bekannt gegeben. Beratung bei der Themenfindung und differenzierte Rückmeldung</p>
<p>Unterrichtsnote</p> <p>Mündliche und schriftliche Äußerungen bzw. Leistungen im Unterricht (auch Hausaufgaben oder Heftführung)</p>	<p>Kriterien zur Beurteilung</p> <p><i>Entscheidend ist die Qualität nicht die Quantität</i></p> <p>fachliche Kenntnisse korrekte Anwendung der Fachsprache fachspezifische methodische Fähigkeiten Initiative und Zeigen von Interesse z. B. durch Fragenstellen Kontinuität der Mitarbeit Förderung des Unterrichtsprozesses Einbringung der Ergebnisse von Hausaufgaben Transferfähigkeit Diskussionsfähigkeit und Fähigkeit, auf die Beiträge der Mitschüler einzugehen Urteilsfähigkeit</p>
	<p>Gewichtung (Schriftlich - Unterrichtsnote)</p> <p>Anteil der <i>Unterrichtsnote</i> max. 50%</p>

Juni 2014

Geschichte

Fach Geschichte	Klasse 6-12
<p>Schriftliche Leistungsbewertung</p> <p>In der Regel 2 Klassenarbeiten pro Jahr (Neigungsfach Kursstufe: 4)</p> <p>Schriftliche Wiederholungen (Tests) sind in Einzelfällen möglich</p> <p>GFS</p>	<p>Kriterien zur Beurteilung</p> <p>Die Beurteilung orientiert sich an einem unterrichtsbezogenen Erwartungshorizont</p> <p>Die Benotung der KA orientiert sich an dem Notenschlüssel 50% der Punkte entspricht dem Notenbereich <i>ausreichend</i></p> <p>Bewertungskriterien der GFS werden den Schülern vorher bekannt gegeben. Beratung bei der Themenfindung und differenzierte Rückmeldung</p>
<p>Unterrichtsnote</p> <p>Mündliche und schriftliche Äußerungen bzw. Leistungen im Unterricht (auch Hausaufgaben oder Heftführung)</p>	<p>Kriterien zur Beurteilung</p> <p><i>Entscheidend ist die Qualität nicht die Quantität</i></p> <p>fachliche Kenntnisse korrekte Anwendung der Fachsprache fachspezifische methodische Fähigkeiten Initiative und Zeigen von Interesse z. B. durch Fragenstellen Kontinuität der Mitarbeit Förderung des Unterrichtsprozesses Einbringung der Ergebnisse von Hausaufgaben Transferfähigkeit Diskussionsfähigkeit und Fähigkeit, auf die Beiträge der Mitschüler einzugehen Urteilsfähigkeit</p>
	<p>Gewichtung (Schriftlich - Unterrichtsnote)</p> <p>Anteil der <i>Unterrichtsnote</i> max. 50%</p>

Fachschaftsbeschluss am 26.02.14, Hö

Katholische Religion

Fach Kath. Religion	Klasse 6-12
<p>Schriftliche Leistungsbewertung</p> <p>In der Regel 2 Klassenarbeiten pro Jahr (Neigungsfach Kursstufe: 4 Klausuren)</p> <p>Schriftliche Wiederholungen (Tests) sind in Einzelfällen möglich</p> <p>GFS</p>	<p>Kriterien zur Beurteilung</p> <p>Die Beurteilung orientiert sich an einem unterrichtsbezogenen Erwartungshorizont.</p> <p>Die Benotung der KA orientiert sich an dem Notenschlüssel: 50% der Punkte entspricht dem Notenbereich <i>ausreichend</i>.</p> <p>Bewertungskriterien der GFS werden den Schülern vorher bekannt gegeben. Beratung bei der Themenfindung und differenzierte Rückmeldung</p>
<p>Unterrichtsnote</p> <p>Mündliche und schriftliche Äußerungen bzw. Leistungen im Unterricht (auch Hausaufgaben oder Heftführung)</p>	<p>Kriterien zur Beurteilung</p> <p><i>Entscheidend ist die Qualität nicht die Quantität</i></p> <p>fachliche Kenntnisse korrekte Anwendung der Fachsprache fachspezifische methodische Fähigkeiten Initiative und Zeigen von Interesse z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - durch Fragen stellen - Kontinuität der Mitarbeit - Förderung des Unterrichtsprozesses - Einbringung der Ergebnisse von Hausaufgaben - Transferfähigkeit - Diskussionsfähigkeit und Fähigkeit, auf die Beiträge der Mitschüler einzugehen - Urteilsfähigkeit
	<p>Gewichtung (Schriftlich - Unterrichtsnote)</p> <p>Der Anteil der Unterrichtsnote liegt maximal bei 50%.</p>

Februar 2015

Latein

Fach Latein	Klasse 5-12
<p>Schriftliche Leistungsbewertung</p> <p>In der Regel 4 Klassenarbeiten pro Jahr (Neigungsfach Kursstufe: 4 Klausuren)</p> <p>Schriftliche Wiederholungen (Tests)</p> <p>GFS</p>	<p>Kriterien zur Beurteilung</p> <p>Die Beurteilung orientiert sich an einem unterrichtsbezogenen Erwartungshorizont.</p> <p>Die Benotung der KA/Klausur</p> <p>a) ergibt in der Regel die Note 4, wenn die Übersetzung auf je hundert Wörter des lateinischen Textes in der Summe nicht mehr als zehn Fehler aufweist (vgl. EPA)</p> <p>b) orientiert sich im Grammatik-/Sachkundeteil an einem Notenschlüssel, bei dem 50% der Punkte dem Notenbereich 3,5-4 zugeordnet werden.</p> <p>Bei der Gewichtung überwiegt in der Regel die Übersetzung.</p> <p>In der Kursstufe orientiert sich die Korrektur der Interpretationsklausur an den Korrekturrichtlinien im Abitur.</p> <p>Bewertungskriterien der GFS werden den Schülern vorher bekannt gegeben. Beratung bei der Themenfindung und differenzierte Rückmeldung.</p>
<p>Unterrichtsnote</p> <p>Mündliche und schriftliche Äußerungen bzw. Leistungen im Unterricht (auch Hausaufgaben oder Heftführung)</p>	<p>Kriterien zur Beurteilung</p> <p><i>Entscheidend ist die Qualität nicht die Quantität.</i></p> <p>fachliche Kenntnisse korrekte Anwendung der Fachsprache fachspezifische methodische Fähigkeiten Initiative und Zeigen von Interesse z. B. durch Fragenstellen Kontinuität der Mitarbeit Förderung des Unterrichtsprozesses Einbringen von Hausaufgaben Transfer- und Diskussionsfähigkeit Fähigkeit, auf die Beiträge der Mitschüler einzugehen eigenständige Lösungsvorschläge und Denkansätze Urteilsfähigkeit</p>
	<p>Gewichtung (Schriftlich-Unterrichtsnote)</p> <p>Anteil der <i>Unterrichtsnote</i> max. 1/3.</p>

Fachschaftsbeschluss am 19.01.15

Mathematik

Fach Mathematik	Klasse 5-12
<p>Notenanteile</p> <p>Es gibt eine Schriftliche Note und eine Unterrichtsnote. Eine separate Fachpraktische Note wird nicht erstellt.</p>	<p>Gewichtung</p> <p>Der Anteil der Schriftlichen Note liegt im Bereich 67% - 75%, der Anteil der Unterrichtsnote liegt demnach im Bereich 25% - 33%.</p>
<p>Schriftliche Leistungsbewertung</p> <p>4 Klassenarbeiten pro Jahr, zusätzliche Tests sind möglich.</p> <p>In Klassenstufe 12: 3 Klausuren</p> <p>GFS</p>	<p>Kriterien zur Beurteilung</p> <p>Das Schreiben von Tests liegt im Ermessen des Fachlehrers und wird am Schuljahresanfang bekanntgegeben.</p> <p>Die Beurteilung der Klassenarbeiten und Tests orientiert sich an einem unterrichtsbezogenen Erwartungshorizont.</p> <p>Es wird empfohlen, in allen Klassenstufen die offiziellen Korrekturzeichen zu benutzen.</p> <p>Die Benotung orientiert sich an folgendem Notenschlüssel: 50% der Punkte entspricht dem Notenbereich 3,5 bis 4.</p> <p>In den Kursstufen 1 und 2 werden die Klausuren in der Regel unterteilt in einen Pflicht- und einen Wahlteil. Die Gewichtung der beiden Teile orientiert sich zunehmend an der Gewichtung in der Abiturprüfung.</p> <p>Die Bewertungskriterien der GFS werden den Schülern vorher bekannt gegeben.</p> <p>Die Schüler werden bei der Themenfindung beraten.</p> <p>Es erfolgt eine differenzierte Rückmeldung.</p>
<p>Unterrichtsnote</p> <p>Mündliche und schriftliche Äußerungen bzw. Leistungen im Unterricht</p> <p>Hausaufgaben und Heftführung können ebenfalls in die Unterrichtsnote einfließen.</p>	<p>Kriterien zur Beurteilung</p> <p>Förderung des Unterrichtsprozesses Kontinuität der Mitarbeit Anwendung von Problemlösetechniken und Transferfähigkeit Kopfrechnen Textverständnis korrekte Anwendung der Fachsprache Umgang mit fachspezifischen Hilfsmitteln Initiative und Zeigen von Interesse (z.B.: Fragen stellen) Fähigkeit auf Beiträge anderer Schüler einzugehen Kenntnisse der Arbeitstechniken</p> <p>Qualität geht vor Quantität</p>

Fachschaftsbeschluss am 30.06.14, Mt

Musik

Fach Musik	Klasse 5-12
<p>Schriftliche Leistungsbewertung</p> <p>In der Regel 2 Klassenarbeiten pro Jahr (Neigungsfach Kursstufe: 4)</p> <p>Schriftliche Wiederholungen (Tests) sind in Einzelfällen möglich</p> <p>GFS</p>	<p>Kriterien zur Beurteilung</p> <p>Die Beurteilung orientiert sich an einem unterrichtsbezogenen Erwartungshorizont</p> <p>Die Benotung der KA orientiert sich an dem Notenschlüssel: 50% der Punkte entspricht dem Notenbereich <i>befriedigend/ausreichend bis ausreichend</i>.</p> <p>Bewertungskriterien der GFS werden den Schülern vorher bekannt gegeben. Beratung bei der Themenfindung und differenzierte Rückmeldung</p>
<p>Unterrichtsnote</p> <p>Mündliche und schriftliche Äußerungen bzw. Leistungen im Unterricht (ggf. Hausaufgaben, Heftführung, Kurzreferat und Vorspiel)</p> <p>Fachpraktische Beiträge: Umgang mit dem Instrument beim Klassenmusizieren Umgang mit der Stimme Motorisch-rhythmische Fähigkeiten Gehörbildung</p> <p>Kursstufe: auf Antrag des Schülers ist die Berücksichtigung einer besonderen Leistung in den musikalischen AG's möglich (nach §5 Abs.3 NGVO)</p>	<p>Kriterien zur Beurteilung</p> <p><i>Entscheidend ist die Qualität nicht die Quantität</i></p> <p>fachliche Kenntnisse korrekte Anwendung der Fachsprache fachspezifische methodische Fähigkeiten Initiative und Zeigen von Interesse z. B. durch Fragenstellen Kontinuität der Mitarbeit Förderung des Unterrichtsprozesses Einbringung der Ergebnisse von Hausaufgaben Transferfähigkeit Diskussionsfähigkeit und Fähigkeit, auf die Beiträge der Mitschüler einzugehen Urteilsfähigkeit</p> <p>Engagement bei der Ausübung fachpraktischer Tätigkeiten: Zusammenspiel in der Gruppe Merkfähigkeit Reaktionsfähigkeit Entwicklungsfortschritt</p>
	<p>Gewichtung (Schriftlich - Unterrichtsnote)</p> <p>Anteil der <i>Unterrichtsnote</i> max. 50%</p>

März 2015

Naturphänomene

Fach Naturphänomene	Klasse 5-6
<p>Schriftliche Leistungsbewertung</p> <p>In der Regel eine schriftliche Arbeit pro Halbjahr</p>	<p>Kriterien zur Beurteilung</p> <p>Die Beurteilung orientiert sich an einem unterrichtsbezogenen Erwartungshorizont</p> <p>Die Benotung der schriftlichen Arbeiten orientiert sich an dem Notenschlüssel 50% der Punkte entspricht dem Notenbereich <i>ausreichend</i></p>
<p>Unterrichtsnote</p> <p>Mündliche, schriftliche und besonders praktische Leistungen im Unterricht</p>	<p>Kriterien zur Beurteilung</p> <p><i>Entscheidend ist die Qualität nicht die Quantität der Beiträge</i></p> <p>fachliche Kenntnisse korrekte Anwendung der Fachsprache fachspezifische methodische Fähigkeiten bei der Durchführung von Versuchen Initiative und Zeigen von Interesse z. B. durch Fragenstellen Kontinuität der Mitarbeit Förderung des Unterrichtsprozesses Einbringung der Ergebnisse von Hausaufgaben Aufstellung von Vermutungen Fähigkeit, auf die Beiträge der Mitschüler einzugehen</p>
<p>Ordner-/Heftnote</p> <p>Ordner/Hefte können benotet werden</p>	<p>Kriterien zur Beurteilung</p> <p>Vollständigkeit, Richtigkeit, Reihenfolge, Darstellung, Einbringung zusätzlicher Aspekte (z.B. zusätzliche Versuche)</p>
	<p>Gewichtung</p> <p>Die Bewertungsbereiche sollen zu gleichen Teilen in die Endnote eingehen.</p>

Fachschaftsbeschluss am 29.06.15, Dr

Naturwissenschaft und Technik

Fach NWT	Klasse 8-10
<p>Notenanteile</p> <p>Es gibt eine schriftliche Note und eine Unterrichtsnote. Eine separate fachpraktische Note wird nicht erstellt. Fachpraktische Noten können in die Unterrichtsnote eingerechnet werden.</p> <p>Projektnoten können sowohl in die schriftliche als auch in die Unterrichtsnote einfließen.</p>	<p>Gewichtung</p> <p>Der Anteil der schriftlichen Note liegt im Bereich 50% bis 75%. Demnach liegt der Anteil der Unterrichtsnote im Bereich 50% bis 25%.</p> <p>In Klasse 10 wird die die Note des Halbjahresprojektes zu 50% in die Endnote eingerechnet.</p>
<p>Schriftliche Note und Projektnote</p> <p>3 Klassenarbeiten pro Jahr und mindestens ein Projekt, das wie eine Klassenarbeit gewertet wird. Zusätzliche Tests sind möglich. Eine Klassenarbeit kann auch einen fachpraktischen Anteil enthalten.</p> <p>GFS</p>	<p>Kriterien zur Beurteilung</p> <p>Das Schreiben von Tests liegt im Ermessen des Fachlehrers und wird am Schuljahresanfang bekannt gegeben. Die Beurteilung von Klassenarbeiten und Tests orientiert sich an einem unterrichtsbezogenen Erwartungshorizont. Die Benotung orientiert sich an folgendem Notenschlüssel: 50% der erreichbaren Punkte entspricht der Note 3,5 – 4.</p> <p>Die Bewertungskriterien der GFS werden den Schülern am Schuljahresanfang bekannt gegeben. Die Schüler werden bei der Themenfindung beraten. Es erfolgt eine differenzierte Rückmeldung.</p>
<p>Unterrichtsnote</p> <p>Mündliche und schriftliche Äußerungen bzw. Leistungen im Unterricht.</p> <p>Zusätzlich können die Beurteilung fachpraktischer Fähigkeiten und Projektnoten in die Unterrichtsnote einfließen.</p>	<p>Kriterien zur Beurteilung</p> <p>Förderung des Unterrichtsprozesses</p> <p>Kontinuität der Mitarbeit Anwenden von Problemlösetechniken und Transferfähigkeit korrekte Anwendung der Fachsprache Umgang mit fachspezifischen Hilfsmitteln Initiative und Zeigen von Interesse Fähigkeit auf die Beiträge anderer Schüler einzugehen</p> <p>Sorgfalt im Umgang mit Werkzeug und Geräten Sorgfalt bei der Anwendung erlernter Techniken Sorgfalt bei der Herstellung eines Produkts Erstellen eines Protokolls</p>

November 2014

Philosophie

Fach Philosophie	Klasse 12
Schriftliche Leistungsbewertung (50%)	Kriterien zur Beurteilung
Zwei Leistungsnachweise: Nach Absprache mit dem Lehrer können ein Essay (eine Klausur) geschrieben oder eine Präsentation (mit schriftlicher Ausarbeitung) gehalten werden. GFS	Die Beurteilung orientiert sich an der sachlichen Richtigkeit, der Verständlichkeit des Dargestellten, den Inhalten des Unterrichtes und der Durchdringung des Stoffes. Die Benotungen der Klausuren orientieren sich an den Korrekturrichtlinien des Abiturs.
Mündliche Leistungen (50%)	Kriterien zur Beurteilung
Mündliche Unterrichtsbeiträge im Verlauf des Kursjahres	Qualität und Kontinuität der Beiträge, Kritische Reflexion, Offenheit gegenüber ungewöhnlicheren Gedankengängen, Diskussionsfähigkeit, Gesprächsführung, Transferleistungen.

Juli 2015

Physik

Fach Physik	Klasse 5-12
<p>Schriftliche Leistungsbewertung</p> <p>In der Regel 2 Klassenarbeiten pro Jahr (Neigungsfach Kursstufe: 4)</p> <p>Schriftliche Wiederholungen (Tests) sind möglich.</p> <p>GFS</p>	<p>Kriterien zur Beurteilung</p> <p>Die Beurteilung orientiert sich an einem unterrichtsbezogenen Erwartungshorizont</p> <p>Bei der Benotung von KA werden 50% der Punkte dem Notenbereich 3,5 bis 4 zugeordnet.</p> <p>Bewertungskriterien der GFS werden den Schülern vorher in Form der schulinternen Bewertungsbögen bekannt gegeben. Beratung bei der Themenfindung und differenzierte Rückmeldung</p>
<p>Unterrichtsnote</p> <p>Mündliche und schriftliche Äußerungen bzw. Leistungen im Unterricht (auch Hausaufgaben oder Heftführung) Fachpraktische Leistungen</p>	<p>Kriterien zur Beurteilung</p> <p><i>Entscheidend ist die Qualität nicht die Quantität</i></p> <p>fachliche Kenntnisse korrekte Anwendung der Fachsprache fachspezifische methodische Fähigkeiten Initiative und Zeigen von Interesse z. B. durch Fragenstellen Kontinuität der Mitarbeit Förderung des Unterrichtsprozesses Einbringung der Ergebnisse von Hausaufgaben Transferfähigkeit Diskussionsfähigkeit und Fähigkeit, auf die Beiträge der Mitschüler einzugehen Eigenständige Lösungsvorschläge / Denkansätze / Hypothesenbildung Praktisches Arbeiten</p>
	<p>Gewichtung (Schriftlich - Unterrichtsnote)</p> <p>Anteil der <i>Unterrichtsnote</i> max. 50%</p>

November 2014

Psychologie

Fach Psychologie	Kurstufe 1 (oder 2)
<p>Schriftliche Leistungsbewertung</p> <p>Zwei Klausuren pro Schuljahr</p> <p>GFS (als Präsentation mit Handout oder als Hausarbeit) möglich</p>	<p>Kriterien zur Beurteilung</p> <p>Die Beurteilung orientiert sich an einem unterrichtsbezogenen Erwartungshorizont.</p> <p>Die Benotung der Klausur richtet sich in der Regel am Notenschlüssel der Klausuren für das Abitur, d.h. circa 50% der Punkte entsprechen +/- dem Notenbereich <i>ausreichend</i>.</p> <p>Bewertungskriterien der GFS sind den SuS bekannt und richten sich nach den Standards des GSM für die Klassen 9-12 (vgl. Methodencurriculum). Beratung bei der Themenfindung und differenzierte Rückmeldung (z.B. Rückmeldebogen) finden statt.</p>
<p>Unterrichtsnote</p> <p>Mündliche und schriftliche Leistungen im Unterricht (auch Hausaufgaben)</p>	<p>Kriterien zur Beurteilung</p> <p><i>Entscheidend ist primär die Qualität, nicht die Quantität.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • fachspezifische Kenntnisse • korrekte Anwendung der Fachsprache • Initiative und Zeigen von Interesse z. B. durch entsprechende (Nach-)Fragen • Förderung des Unterrichtsprozesses z.B. durch gezielte (Nach-)Fragen • Kontinuität der Mitarbeit, Aufmerksamkeit • Einbringung der Ergebnisse von Hausaufgaben • Transfer-, Abstraktions-, Urteilsfähigkeit • Fähigkeit, auf die Beiträge der Mitschüler/innen angemessen einzugehen • aktive Beteiligung bei Gruppenarbeit • Fähigkeit, Ergebnisse der EA, PA und GA systematisch geordnet, verständlich, adressatenbezogen und bei Bedarf visualisiert zu präsentieren
	<p>Gewichtung (Schriftlich - Unterrichtsnote) Anteil der <i>Unterrichtsnote</i> max. 50%</p>

Fachschaftsbeschluss: Jan 2015, Kx

Sport

Fach Sport	Klasse 5 - 12
<p>Schriftliche Leistungsbewertung</p> <p>5 – 10: <u>Keine</u> schriftlichen Leistungen 11 und 12:</p> <p>Neigungsfach: Eine Klausur pro Halbjahr, 11.2 jedoch zwei.</p> <p>Pflichtfach: Je ein schriftlicher Test in jedem Jahr (Ausdauer bzw. Kraft).</p> <p>GFS</p>	<p>Kriterien zur Beurteilung</p> <p>Die Beurteilung orientiert sich an einem unterrichtsbezogenen Erwartungshorizont. Die Benotung der KA orientiert sich an dem Abitur-Notenschlüssel, 50% der Punkte entspricht dem Notenbereich <i>ausreichend</i>.</p> <p>Bewertungskriterien der GFS werden den Schülern vorher bekannt gegeben. Beratung bei der Themenfindung und differenzierte Rückmeldung.</p>
<p>Praktische Unterrichtsnote</p> <p>In jedem Schuljahr werden praktische Noten in mehreren Sportarten erhoben, je nach Unterrichtsschwerpunkt, im Allgemeinen zum Abschluss einer Einheit.</p> <p>Jede benotete Sportart zählt gleich viel (davon mindestens 2 verschiedene Mannschaftssportarten).</p>	<p>Kriterien zur Beurteilung</p> <p>Entweder nach vorliegenden Listen (Schwimmen und Leichtathletik) oder nach den SchülerInnen bekannt gegebenen Kriterien.</p> <p>Kontinuierliche Mitarbeit, Mithilfe beim Auf- und Abbau, Teamfähigkeit und soziale Kompetenz sowie Fairplay sind wichtig.</p>
	<p>Gewichtung</p> <p>Die Ausdauerleistung kann als separate Sportart gewichtet werden.</p> <p>Neigungsfach: Schriftlich : Praxis = 1 : 2 Pflichtfach: Praxis : Theorie : Ausdauer = 4 : 1 : 1 Praxis : Theorie : Ausdauer : GFS = 3 : 1 : 1 : 1</p>

13. 7. 2015 Wo

Wirtschaft

Neigungsfach Wirtschaft	Klasse 11-12
<p>Schriftliche Leistungsbewertung</p> <p>insgesamt 7 in der gesamten Jahrgangsstufe. Schriftliche Wiederholungen (Tests) sind möglich GFS</p>	<p>Kriterien zur Beurteilung</p> <p>Die Beurteilung orientiert sich an einem unterrichtsbezogenen Erwartungshorizont</p> <p>Die Benotung der KA orientiert sich an dem Notenschlüssel 50% der Punkte entspricht dem Notenbereich <i>ausreichend</i></p> <p>Bewertungskriterien der GFS werden den Schülern vorher bekannt gegeben. Beratung bei der Themenfindung und differenzierte Rückmeldung</p>
<p>Unterrichtsnote</p> <p>Mündliche und schriftliche Äußerungen bzw. Leistungen im Unterricht (auch Hausaufgaben oder Heftführung)</p>	<p>Kriterien zur Beurteilung</p> <p><i>Entscheidend sind die Qualität der Beiträge und die gesellschaftliche Handlungsfähigkeit unter Einbeziehung ökonomischer Aspekte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • fachliche Kenntnisse • korrekte Anwendung der Fachsprache • fachspezifische methodische Fähigkeiten • Initiative und Zeigen von Interesse z. B. durch Fragenstellen/ • Förderung des Unterrichtsprozesses • Kontinuität der Mitarbeit • Einbringung der Ergebnisse von Hausaufgaben • Transferfähigkeit • Diskussionsfähigkeit und Fähigkeit, auf die Beiträge der Mitschüler einzugehen • im Hinblick auf Gesellschaft und Ökonomie Meinungen vertreten und begründet zu entsprechenden Themen Stellung beziehen.
	<p>Gewichtung (Schriftlich – Unterrichtsnote) 60 : 40</p>

Juli 2015, Sp